

Madhya Pradesh

Buddhistische, hinduistische und islamische Baukunst in Zentralindien



Reisetermine (Gruppe):

18.02.18 – 05.03.18

06.10.18 – 21.10.18*

22.12.18 – 06.01.19*

(*Saisonzuschlag: CHF 620.)

Reisepreis (Gruppe):

ab Zürich CHF 5420.–

Individualreise ab 2 Personen:

ab Zürich ab CHF 5610.–

INDO ORIENT TOURS

Diese INDO ORIENT Reise führt Sie nach Madhya Pradesh, dem Herzland und dem grössten Staat Indiens. Wie in kaum einem anderen Staat des Subkontinentes haben sich hier die grossen Religionen Indiens getroffen, entwickelt, verschmolzen und bekämpft. Hier war der Schnittpunkt des Einflussgebietes der islamischen Eindringlinge und der sesshaften Hindufürsten, die sich dem Vordringen widersetzen und doch letztlich unterlagen. Sie behielten jedoch ihre eigenständige Kultur bei. Auch gegen die Kolonialmacht der Briten lehnten sich die Hindufürsten auf, dadurch entwickelte sich Kunst und Kultur in einer vielfältigeren Weise. Madhya Pradesh war die grosse Durchgangsstrasse von Norden nach Süden. Hier bewegte sich der Handel, hier zogen die Mönche lehrend und predigend durch und hier kam es auch zu Kämpfen der Religionen.

So finden Sie in Madhya Pradesh die schönsten Bauten des Buddhismus, des Hinduismus und des Islams, aber auch die grossartigsten profanen Bauwerke, wie Festungen und Paläste, die unter den lokalen Fürsten mit ihrer eigenen Architektur entstanden. Einen noch tieferen Einblick in die Menschheitsgeschichte können Sie hier seit der Entdeckung der Felsmalereien aus der Steinzeit in Bhimbetka erleben.

Reisesteckbrief

Diese Reise führt Sie teilweise abseits der Touristenwege. Unzulänglichkeiten bei einigen Unterkünften in den abgelegenen Orten, (Unterbringung in Tourist-Bungalows und staatlichen Rasthäusern) und einfache Verpflegung müssen manchmal in Kauf genommen werden. In Delhi und Mumbai erfolgt die Unterbringung in sehr guten Hotels. Körperliche Strapazen werden nicht gefordert, einige lange Fahrstrecken mit klimatisierten Deluxe-Bussen oder Pkws erfordern aber eine sportliche Einstellung.

Empfohlene Reisezeit: Während der Monate Oktober bis März finden Sie ein angenehmes, warmes und trockenes Klima vor. Die Tagestemperaturen übersteigen fast nie 30° Celsius. Die Nächte im Dezember und Januar können kühl sein. Der April ist durchgehend warm, gute Wärmeverträglichkeit wird vorausgesetzt.



Reiseroute (16 Tage): Zürich / Deutschland – Delhi – Jhansi –Khajuraho – Orcha – Data – Sonagiri – Gwalior – Bhopal – Bhimbetka – Bhojpur – Sanchi – Udaygiri – Ujjain – Indore – Mandu – Indore – Mumbai (Bombay) – Deutschland / Zürich

Verlängerung (2 Tage): Mumbai – Aurangabad – Ajanta – Aurangabad – Mumbai

REISEPROGRAMM

1. Tag: Zürich / Deutschland – Delhi

Linienflug von Zürich / Deutschland nach New Delhi.

2. Tag: Delhi

Ankunft in Delhi um Mitternacht. Transfer zum Hotel.

Delhi wird gerne als Indiens ewige Hauptstadt bezeichnet. Delhi besteht heute aus Old Delhi mit seinen orientalischen Stadtvierteln, Moscheen und Basaren sowie aus New Delhi, welches ab 1920 als grosszügige Gartenstadt angelegt worden war. Beginn der Besichtigung in Old Delhi mit dem Roten Fort (1639), der Freitagsmoschee und der Jama Masjid Moschee (1644). Anschliessend Rundfahrt durch New Delhi mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Sie sehen Humayuns Grabmal, Qutub-Minar, Eiserne Säule u. a.

3. Tag: Delhi – Jhansi – Khajuraho

In 4½ Std. Fahrt mit dem Superexpress-Zug „Shatabdi“ bis Jhansi. Weiterfahrt bis nach Khajuraho zur Übernachtung.

4. Tag: Khajuraho

Khajuraho, heute ein kleiner Ort, war im 11. Jh. Residenz der Chandela-Könige. Der Wohlstand dieser Zeit lässt sich nur noch an den 25 erhalten gebliebenen Tempeln ermessen. Einst waren es 85, alle um 950 – 1100 n. Chr. erbaut. Sie zählen zu den kunstvollsten Schöpfungen indischer Tempelarchitektur und Bildhauerkunst. Die zahllosen Steinmetzarbeiten stellen eine Götter- und Menschenwelt voller Lebensfreude dar, wobei vor allem die sinnlich-lieblisch dargestellten Mädchenskulpturen und die erotischen Darstellungen der Liebespaare berühmt sind.



Besuch der östlichen Tempelgruppe mit dem Parsvanath-Tempel, dem grössten Jain-Tempel in Khajuraho und Adinath, der dem ersten Thirthankara geweiht ist. Am Nachmittag Besichtigung der westlichen Tempelgruppe: Chousath Yogini, Mahadeo, Mantangeswar, Parvati und Lakshmana Tempel. Übernachtung.

5. Tag: Khajuraho – Orcha

Morgens Fahrt nach Orcha, einer mittelalterlichen Stadt (16. – 17. Jh.), die durch eigenwillige Architektur aus hinduistischen und islamischen Bauelementen geprägt ist. Sie sehen den grossen Palast Jahangir Mahal, eines der besten Beispiele der Bundela-Architektur, die Chaturbhuj-Tempel, welche dem vierarmigen Vishnu geweiht sind, sowie den Lakshmi-Tempel mit seinen ausgezeichneten Wandmalereien. Weiter besuchen Sie den Raj-Mahal-Palast, der unterhalb des Jahangirs und des Sheesh Mahals liegt. Übernachtung.

6. Tag: Orcha – Data – Sonagiri – Gwalior (ca. 120 km)

Vormittags Fahrt nach Data zur Besichtigung des Palastes mit imposanter und eigenwilliger Bundela-Architektur. Weiterfahrt nach Sonagiri. Diese jainistische Tempelstadt (10. Jh.) gilt als wichtiger Pilgerort der Digambara-Jain-Sekte (die Luftbekleideten). Die 82 Tempel sind ohne Figurenschmuck. Alle Ledersachen sind abzulegen. Links und rechts des Weges liegen die Tempel, in denen jeweils ein Tirthankara (Prophet oder Wegbereiter der Jains) sitzt. Weiterfahrt nach Gwalior zur Übernachtung.

7. Tag: Gwalior

Das Gwalior-Fort überragt die Stadt wie ein Monolith. Es ist eine der grossartigsten Festungen Indiens. Zu Füssen der Festung stehen riesige Jain-Statuen mit bis zu 17 Meter Höhe. Sehenswert sind der Man-Mandir-Palast von Man Singh und Sas-Bahu, der Schwiegermutter- und Schwiegertochter-Tempel (11. Jh.). Besonders interessant ist der Teli-ka-Mandir-Tempel (9. Jh.), wobei eine Shikara (Tempelturm) den drawidischen Gopurams (Tempeltoren) Südindiens gleicht.

8. Tag: Gwalior – Bhopal (400 km)

Vormittags Bahnfahrt mit dem indischen IC Shatabdi-Express nach Bhopal (4½ Std.). Transfer zum Hotel. Bhopal ist die Hauptstadt von Madhya Pradesh (18. Jh.). Nachmittags Stadtrundfahrt mit Besuch der Jama-Masjid, der Freitagsmoschee (1837), der Moti Masjid sowie der Tajul Masjid, der „Krone der Moscheen“, einer der grössten Moscheen Indiens, die jedoch unvollendet blieb. Je nach Zeit Besuch des Museums.

9. Tag: Bhopal – Bhimbetka – Bhojpur – Bhopal

Vormittags Fahrt nach Bhimbetka (ca. 40 km), welches in den nördlichen Ausläufern der Vindhaya-Berge in einer bizarr geformten Felslandschaft liegt. Diese Felsen mit ca. 600 Höhlen boten den Steinzeitmenschen guten Schutz und natürliche Behausung. Erst 1953 wurden in diesen Höhlen Malereien aus dem Neolithikum gefunden. Es sind die umfangreichsten Darstellungen aus dem Steinzeitalter (ca. 5000 – 2000 v. Chr.). Weiterfahrt nach Bhojpur, welches berühmt für seinen schönen Shiva-Tempel (11. Jh.) ist. Rückkehr nach Bhopal zur Übernachtung.

10. Tag: Bhopal – Sanchi – Udayagiri – Bhopal

Ganztägiger Ausflug nach Sanchi. In den Hügeln in der Nähe des Dorfes Sanchi liegt die älteste erhaltene buddhistische Tempelanlage Indiens. Die frühesten Bauwerke stammen aus der Mauryazeit (3. – 1. Jh. v. Chr.). Das Ruinenfeld wurde 1818 / 1819 freigelegt. Es befinden sich hier Stupas, Klöster und Tempel, die zum Teil auch einer späteren Zeit angehören (11. Jh.). Interessant ist der 13 m hohe, von einer Plattform umgebene „Grosse Stupa“ in Form einer Halbkugel. Nachmittags fahren Sie durch Vidisha, einer blühenden Stadt zur Zeit Ashokas und weiter zu den Höhlentempeln aus der Guptazeit in Udayagiri. Von den 20 Höhlen sind zwei Jaintempel, die anderen Hindutempel. Rückkehr nach Bhopal zur Übernachtung.

11. Tag: Bhopal – Ujjain – Indore (ca. 200 km)

Vormittags Rundfahrt durch Bhopal mit Besuch der wichtigsten Moscheen. Weiterfahrt nach Ujjain (152 km), einer sehr alten Stadt, welche vom 9. – 10. Jh. Vormittags Rundfahrt durch Bhopal mit Besuch der wichtigsten Moscheen. Weiterfahrt nach Ujjain (152 km), einer sehr alten Stadt, welche vom 9. – 10. Jh. das geistige Zentrum der Guptazeit war, und eine der sieben heiligen Städte der Hindus ist. Nach der Hindumythologie hat Shiva hier den Tripura-Dämonen getötet. Noch heute kommen jährlich Hunderttausende von frommen Hindupilgern, um im Fluss Sipra das heilige Bad zu nehmen. An den Badeghats (stufenartige Uferbefestigungen) liegen zahlreiche Tempel und Paläste. Sie besichtigen den Mohakal-Tempel und den Gopal-Mandir-Tempel. Weiterfahrt nach Indore. Übernachtung.

12. Tag: Indore – Mandhata – Mandu (150 km)

Mandhata, auch Omkareshwar oder Omkarji genannt, eine der ältesten Städte Indiens, liegt am Wege nach Mandu. Häuser, Tempel und Paläste erheben sich auf Terrassen über dem Flussufer. Der am Fluss gelegene Tempel Omkar stellt ein wichtiges Pilgerzentrum dar. Es gibt eine grosse Zahl bedeutender Tempel und Paläste in der Stadt. Hoch in den Vindhaya-Bergen, durch gewaltige Festungsmauern und grosse Tore, erreichen Sie Mandu. Übernachtung.

13. Tag: Mandu

Die Jama-Masjid-Moschee, erbaut um 1450 von Mahmud Shah, mit ihren 3 grossen und 58 kleinen Kuppeln, ist das schönste Beispiel afghanischer Architektur. Sie besichtigen das Jahaz Mahal, den Palast Hindola Mahal, die Ruinen der Bäder und die Dilawar-Khan-Moschee. Übernachtung.

14. Tag: Mandu – Indore – Mumbai

Rückfahrt nach Indore und Flug nach Mumbai. Übernachtung in Mumbai.

15. Tag: Mumbai

Der Name Mumbai leitet sich von einem Gott der Fischer Mumbadevi ab. Portugiesen, Franzosen und Holländer stritten sich um die Stadt, bis sie 1661 in den Besitz der englischen Krone kam.

Vormittags Motorbootfahrt zur Insel Elephanta zur Besichtigung der Höhlentempel, welche dem Gott Shiva geweiht sind. Nachmittags Stadtrundfahrt zum Gateway of India, dem Marine Drive, der Strandstrasse zwischen Colaba und Malabar Hill, zu den Hängenden Gärten mit schönem Blick auf die Stadt und vorbei an den Türmen des Schweigens. Abends Transfer zum Flughafen.

16. Tag: Mumbai – Deutschland / Zürich

Rückflug nach Deutschland / Zürich. Ankunft frühmorgens.



Verlängerungsprogramm:

16. Tag (1): Flug Mumbai – Aurangabad – Ajanta – Aurangabad

Frühmorgens Flug nach Aurangabad. Anschliessend Fahrt nach Ajanta. Dem Fluss folgend ziehen sich die Höhlentempel von Ajanta um den Fels. Sie bestehen aus 26 buddhistischen Höhlen aus der Zeit von 200 v. Chr. bis 600 n. Chr. und gehören zu den grossartigsten Kunstwerken des Buddhismus in Indien. Die Fresken zählen zu den schönsten Felsmalereien der Welt und sind unübertroffen in der Wärme der Farben und der Feinheit der Details. Rückfahrt und Übernachtung.

17. Tag (2): Aurangabad – Ellora – Aurangabad – Mumbai

Besuch von Aurangzebs Grab und Ausflug nach Ellora zu den berühmten Höhlentempeln des Buddhismus, Hinduismus und Jainismus aus dem 3. – 8. Jh. Der Kailasa-Tempel aus Vulkangestein gehört zu den schönsten Tempeln Asiens. Seine einzigartigen Reliefs und Skulpturen sind aus der Hindumythologie und dem Ramayana-Epos. Abends Rückflug nach Mumbai.

18. Tag: Mumbai – Deutschland / Zürich

Rückflug nach Deutschland / Zürich. Ankunft frühmorgens.

Vorgesehene Hotels (Änderungen vorbehalten):

Delhi : The Lalit
Khajuraho : Chandela
Orcha : Raj Mahal
Gwalior : Usha Kiran Palace
Bhopal : Jehan Numa Palace
Indore : Radisson Blu
Mandu : Malwa Resort
Aurangabad : Taj Residency
Mumbai : Trident

LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge Zürich / Deutschland – Delhi und Mumbai – Deutschland / Zürich mit Lufthansa oder Swiss, Economy
- Inlandflug Indore – Mumbai
- Flughafensteuern und Taxen
- Transfers, Fahrten, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm, mit klimatisierten Deluxe-Bussen (PKW, Minibus bei Individualreisen)
- Unterkünfte im Doppelzimmer gemäss Programm
- Halbpension (bei Gruppenreisen)
- Frühstück (bei Individualreisen)
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab Delhi / bis Mumbai (bei Gruppenreisen)
- Lokale englischsprachige Führer (bei Individualreisen)
- Schweizer Reisegarantie

Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Visumgebühren Indien
- Nicht erwähnte Mahlzeiten
- Annullierungskostenversicherung sowie persönliche Versicherungen

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
ab 2 Personen als Individualreise möglich

Einzelzimmerzuschlag: CHF 1440.–

Verlängerungsprogramm: CHF 780.- (ab 2 Personen)

***Zuschlag Weihnachten / Neujahr bei Individualreise:** auf Anfrage

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH
Weinbergstrasse 102, CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 363 01 04, Fax +41 44 362 51 07
E-Mail: info@indoorient.ch
Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich

Reiseanmeldung